Vortrag des Geheimrath Professor Dr. Neuleaux über „die Ausstellung in Melbourne und ihre Bedeutung für den deutschen Export".

(Original-Bericht der Saale-Zeitung.)

ɱ Berlin, 11. Oct.

Nachdem wir bereits ein kurzes Resume über diesen hochinteressanten Vortrag des Geheimrath Reuleaux gegeben, der bekanntlich Reichscommissar für die Weltausstellungen in Sidney und Melbourne war, gehen wir jetzt auf den Inhalt des Vortrags ausführlicher ein.

Ein ungefähres Bild für die Größe der Ausstellung liefert die Zahl der Aussteller, welche 13078 beträgt, woran Deutschland mit 839, Oesterreich mit 345, Belgien mit 234, Frankreich mit 898, Italien mit 617, Holland mit 174, Japan mit 164, Nordamerika mit 375, England mit 1007 und die englischen Colonien mit 6202 Ausstellern participiren. Die Gebäude der Ausstellung bedecken einen Raum von 800,000 Quadratfuß, mehr als diejenigen der ersten Weltausstellung zu London im Jahre 1851, was ein Beweis für die hohe Entwicklung der australischen Colonien ist. Man hat zwar Deutschland vielfach als das Land der Ausstellungen bezeichnet, aber auch Australien kann auf diesen Titel Anspruch machen, weil dort seit ungefähr dreißig Jahren vielfache Ausstellungen stattgefunden haben und sogar in verschiedenen Städten permanente Gebäude für die Abhaltung von Ausstellungen vorhanden sind. Auch die Gebäude der Melbourner Ausstellung sollen dauernd diesem Zwecke dienen. Für die deutsche Ausstellung war anfangs ein Raum von 72,000 Quadratfuß in Aussicht genommen, bei der Ankunft der deutschen Commission in Melbourne stellte sich aber heraus, daß das dortige Comite von den Abmachungen, welche mit dem Londoner Comite in dieser Beziehung getroffen worden, nicht unterrichtet war und über den Raum bereits anderweitig disponirt hatte, sodaß eine wesentliche Umänderung in den ursprünglichen Plänen eintreten und ein neues Gebäude zur Aufnahme der Bildergallerie und der Unterrichtsausstellung errichtet werden mußte. Die deutsche Ausstellung war in 10 Gruppen eingetheilt. In der ersten, der Kunst gewidmeten Abtheilung waren über 100 im Großen und Ganzen vorzügliche Bilder, einige Statuen u. s. w. aufgestellt; in der 2. Gruppe für Unterrichtswesen hatten außer eigentlichen Unterrichtsgegenständen auch 60 Claviere in einem besonderen Clavierſaale, in dem Concerte gegeben wurden, Erzeugnisse der Papierindustrie, namentlich durch eine Gesammtausstellung von Berliner Papierfabrikanten vertreten, und Gegenstände der Mechanik, ebenfalls hauptsächlich durch Berlin vertreten, ihre Aufstellung gefunden. Die dritte Gruppe zeigte Möbel in Cabinetten vereinigt, sehr schöne Teppiche, Möbelstoffe, namentlich in einer durch die Elberfelder Handelskammer veranstalteten Gesammtausstellung, Tapeten, Buntpapier und Fensterrouleaux. Eine der schönsten Abtheilungen der Ausstellung bildete der Edelschmuck, Gold- und Silberwaaren und Juwelierarbeiten, worin Deutschland sich vor allen anderen Nationen bedeutend auszeichnet. Deutschland hatte hier zum ersten Mal auf einer Weltausstellung den größten Diamant, den größten Saphir und den größten Smaragd ausgestellt. Feine Metallarbeiten führten die Werke von Stolberg-Wernigerode und Glauchau vor, ferner fanden sich solche in der Gesammtausstellung von Ferdohn. Die Uhrenindustrie repräsentirten Uhren aus dem Württembergischen und Badenschen Schwarzwald, eine schöne aus Hildesheim gelieferte Thurmuhr und die ganz vorzüglichen Taschenuhren einer Firma in Glashütte; ferner waren vertreten: Lampen, Kronleuchter, Parfümerien (vor Allem Kölnisches Wasser), Leder- und Kurzwaaren Bürsten, Elfenbein- und Bernsteinwaaren, Wollen- und Leinenwaaren, Spitzen-Stickereien (vorzüglich in der prachtvoll arrangirten Gesammtausstellung von Plauen), Waffen, Spielwaaren, durch eine herrliche Gesammtausstellung aus Sonneberg, Salze und verwandte Producte aus Staßfurt, Hopfen, Tabak, Cigarren, die ein guter Handelsartikel zu werden versprechen. Farben, worunter ein große Aufmerksamkeit erregendes Fläschchen mit künstlichem Indigo, feine Lederwaaren, Maschinen, beispielsweise solche, durch welche alle Phasen der Herstellung von Tuchen vom Spinnen der Wolle ab gezeigt wurden, Eismaschinen, die ein gutes Absatzgebiet finden, da in jenen heißen Gegenden viel künstliches Eis gebraucht wird, Maschinen für Hüttenwesen, Nahmaschinen, die allerdings schwer mit der amerikanischen Concurrenz zu kämpfen hatten, und bei denen es sich für die deutschen Fabrikanten zukünftig empfehlen dürfte, deutsche Benennungen zu wählen, da sonst die Amerikaner behaupten, unsere Maschinen seien bloße Nachahmungen der englischen, ferner Eisen- und Stahlwaaren, besonders vertreten durch Krupp, der in Australien bereits feste Handelsbeziehungen angeknüpft hat, Cement, der demjenigen anderer Länder an Güte weit voranstand, Frucht- und Fleischconserven, in deren Herstellung allerdings Australien selbst leistungsfähig ist, Wein und Bier, das dort gern getrunken wurde, Agriculturgeräthe, Bohrmaschinen, Dynamit, Aexte und Beile, Drähte hervorragendster Qualität u. s. w. Fast alle Ausstellungsgegenstände waren von vorzüglichster Qualität und legten sprechenden Beweis dafür ab, welchen Aufschwung die deutsche Industrie in den letzten Jahren genommen hat. Auch in der Art der Schaustellung haben die deutschen Aussteller sehr viel gelernt, namentlich zeichnete sich die Gesammtausstellung von Plauen durch äußerst geschmackvolles Arrangement aus. Die Idee der Gesammtausstellungen, in welchen die einzelnen Industriellen neidlos ihre Producte neben einander stellen, kann als eine sehr glückliche bezeichnet werden.

Was die Ausstellungen der anderen Nationen betrifft, so zeichnet sich England in Metallwaaren, Porzellan und Glas aus, Frankreich in Weinen, Cognac und künstlichen Blumenstoffen, Belgien in Glas, Majolikavasen u. s. w., Oesterreich gleichfalls in Glas und Porzellan, die Vereinigten Staaten, denen das Schiff, welches die hauptsächlichsten Ausstellungsgegenstände nach Melbourne bringen sollte, kurz vor dem Ziele gestrandet war und die deshalb nicht viel hatten ausstellen können, durch ihre Taschenuhren, welche auch den ersten Preis errangen, die italienische Ausstellung enthielt vorzügliche Sachen, die auch die nöthige Beachtung fanden, das Arrangement ließ aber viel zu wünschen übrig. Holland hatte namentlich Getränke und Rohproducte seiner Colonien vorgeführt, die australischen Colonien stellten ebenfalls hauptsächlich Rohproducte aus; sehr beachtenswerth waren die Ausstellungen von Japan und Indien. Nach dem Ergebniß der Ausstellung läßt sich die Herstellung von Handelsbeziehungen und Entwicklung eines guten Exportgeschäfts aus Deutschland nach Australien erwarten, namentlich in Clavieren, in Möbeln (vorzüglich in Krummholzmöbeln) in Tapeten, Schmuckſachen, Parfümerien, Bürsten, feinen Korbwaaren, Salz, Nähmaschinen, Eisen und Stahl, Draht, Cement, Bier, Liqueuren ꝛc. Von Australien könnten dagegen große Lederwaaren, Häute, Talg, Mimosarinde, die vorzüglichen Gerbstoff liefert, und vielleicht auch Wolle bezogen werden, letztere allerdings nur dann, wenn ein für diesen Zweck geeigneter Wollmarkt im März oder April bei uns eingerichtet würde. Um den deutschen Exporthandel nach Australien entwicklungsfähig zu machen, ist es nothwendig, daß die deutschen Handelshäuser entweder Compagnons nach Australien senden, oder zum mindesten dort Agenturen errichten, daß ferner, gleichwie es in England der Fall ist, eine staatlich subventionirte Dampferlinie eingerichtet wird, die auch zugleich die Spedition der Waaren und die Vermittelung der Geldgeschäfte übernimmt, vor allem aber auch, daß die deutschen Industriellen dafür sorgen, die Lieferungsfristen pünklich einzuhalten. Geschieht dies, dann dürfte sich ein ausgedehnter Verkehr mit dem schnell aufblühenden Australien entwickeln. Der Vortragende schloß seine mit lebhaftestem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit der Aufforderung, auf die Veranstaltung einer internationalen Weltausstellung in Berlin hinzuwirken, die nicht bloß als eine moralische Pflicht erscheint, nachdem alle anderen bedeutenden Nationen Deutschland bei sich auf Weltausstellungen zu Gaste geladen, sondern die auch dazu dienen werde, die Leistungsfähigkeit unserer Industrie zu zeigen und fremde Nationen auf dieselbe aufmerksam zu machen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Leipzig, 11. Oct. Weizen netto loco hies. 240—245 M. bez., fremder 252—260 M. B., Roggen netto loco hies. 202—206 M. bz., Gerste netto loco 160—185 M. bez., Hafer netto loco hiesiger 155—165 M. bez., Mais netto rumänischer 158 M. bez., amerikanischer 158 M. bez. per 1000 Kilogr. Rapskuchen netto loco 14,50 M. bez., Rüböl netto loco 55,00 M. Br., pr. Oct.-Nov. 55,50 M. Br., pr. Nov.-Dec. 55,50 M. Br. pr. 100 Kilogr. Spiritus pr. 10,000 Liter Procent ohne Faß loco 56,80 M. Gd.

Berlin, 10. Oct. Weizen 24,20—24,40 M., Roggen 19,30 bis 19,40 M., Gerste 19,00—19,80 M., Hafer 16,40—16,90 M. gute Sorte pr. 100 Kilogr. Richtstroh 0,00—0,00 M., Heu 0,00—0,00 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen, weiße, 24—40 M., Linsen 30—50 M., Kartoffeln 4,39—5,70 M. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1—1,30 M., Butter 1,70—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier à Schock 3,40—3,60 M.

* Königsberg, 11. October, Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen behauptet. Roggen unverändert, loco 121/122pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 176,00, pr. Oct. 171,50, pr. Frühjahr 165,00. Gerste unverändert. Hafer still, Hafer unverändert, loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 140,00, pr. Oct. 136,00. Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 174,50. Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. loco 74,75, pr. Oct. 55,00, pr. Frühjahr 52,50.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. October.

Stadt Hamburg. Major a. D. Lambert m. Familie a. Torgau; Oberförster v. Burkersroda a. Sangerhausen; Frau Schenke m. Sohn a. Nordhausen; Frau Hofrath Henckel a. Leipzig; Frau v. Witzleben m. Tochter a. Breslau; Advocat Homann m. Fam. a. Christiana i. Schweden; Landesbauinspector Leißenring a. Kassel; Rentier Schultze-Kurz a. Dresden; Kaufleute: Albers, Köster, Liebermann, Zimmermann, Hirschfeld, Schindler a Berlin; Nathan a. Posen; Arnold, Weigert a. Leipzig; Pick, Gräh a. Dresden; Rösler a. Gera; Pope a. Hamburg; Weigelt a. Braunschweig; Schaaf a. Dellsen; Böhmer a. Aachen; Osthoff a. Erfurt; Abrahamson a. Frankfurt a. M.

Kronprinz. Officier van der Fluthen a. Brüssel; Botschaftssecretär Dr. Schröder a. Konstantinopel; Prof. Siebeck m. Frau a. Basel; Apothekenbes. Niemann m. Frau a. München; Referend. Bürger a. Schleswig; Privat-Docent Villnow a. Greifswalde; Hauptmann a. D. Andresen a. Brandenburg; Ingen. Colsman a. Posen; Buchhändler Wiegand a. Hannover; cand. jur Schüler a. Naumburg; Kaufleute: v. d. Arragon, Vogel a. Mainz; Bolke a. Bremen; Lippmann a. Aachen; Minder a. Stargard; Burghartz a. Merseburg; Wiloh a. Schwetzingen.

Stadt Zürich. Baumeister Wieper a. Berlin; Oeconom Barthel a. Nordhausen; Rechtsanwalt Lachmann a. Breslau; Ing. Löbel a. Leipzig; Lieut. Jang a. Berlin; Fabrik. Heckert a. Chemnitz; Mühlenbaumeister Kleing a. Köln; Hotelier Riesel a. Königsberg; Beamter Hölke a. Leipzig; Kaufleute: Quittenbauer a. Hannover; Seyferth a. Kassel; Wackermann a. Bernburg; Dreyhaupt, Lindenthal a. Berlin; Mertens a. Hamburg; Günther a. Plauen; Stein a. Hagen; Haase a. Dresden.

Goldene Kugel. Graf von Welges m. Frau a. Lissabon; Offizier a. D. von Ritterfeit a. Neu-Braunswick; Rittergutsbes. Belgerd a. Mainz; Insp. Heiland a. Dresden; Frl. Mosskeit a. Kösen; Fabrik. König m. Frau a. Pößneck; Jung a. Mainz und Junghändel a. Dresden; Frau Rentier Rechholz a. Weißen; Amtsrath Richter a. Auendorf; Kaufleute: Nehemias, Reinich und Arnhold a. Berlin; Romeus und Berlique a. Australien; Koch a. Erfurt; Mannheimer a. Fürth i/B.; Schneidewind a. Spangenberg; Kuhnke und Vorburg a. Riga; Gömlich a. Leipzig; Fuge und Meier a. Hannover; Determann a. Dresden.

Russischer Hof. Pastoren: Krug a. Fauroder, Lüttke a. Schkeuditz; Prediger Scharfer a. Langensalza; Ing. Balthasar a. Memel; Stadtrath Bettmann a. Stockheim; Baurath Ehrlich m. Frau a. Berlin; Restaurateur Koch a. Leipzig; Kaufleute: Stock a. Mühlheim; Wilke a. Aachen; Victor, Simon a. Magdeburg; Streller a. Luzern; Fischer a. Lübeck; Siegmund a. Elberfeld; Springer a. Leipzig.

Preußischer Hof. stud. med. Pfeifer a. Jena; Verl.-Insp. Mundt a. Gotha; Landwirth Glaser a. Warschau; Rentiers: Kleinschmidt a. Baden-Baden; Becher a. Frankfurt; Landwirth Händler a. Gotha; Fabrik. Reinhardt a. Leipzig; Kaufleute: Müller a. Mannheim; Pfeifer a. Weida; Werner a. Posen; Lange a. Gotha.

Stadt Berlin. Amtmann Hädicke a. Querfurt; Student Klebulo a. Adrianopel; Künstler Reinsch m. Frau a. Zielar; Tänzerin Frl. Zonzo a. Wien; Bäckermstr. Jordan a. Bergen (Norwegen); Maschinenbauer Achmann a. Sömmerda; Frau Krieger a. Schkölen; Kaufleute: Graeß, Barthels, Karlowa m. Frau a. Berlin; Beer a. Saalfeld; Zieper a. Leisnig; v. d. Varten a. Hamburg; Hörnecke m. Sohn a. Wanzleben; Dittmar a. Leipzig; Berger a. Remscheid; Nauen a. Greiz.

Bekanntmachung.

In dem Orte Teicha wird am 15. d. Mts. eine **Postagentur** eröffnet, für deren Landbestellbezirke die Ortschaften **Groitzsch, Lehndorf, Löbnitz, Mösdorau, Worl** nebst **Chausseehaus, Räthern** und **Trebismühle** gehören werden.

Ihre Verbindungen erhält die künftige Postagentur durch die auf der Eisenbahnstrecke Halle a/S. — Wienenburg verkehrenden Bahnposten.

Halle a/S., den 11. Oktober 1881.

Der Kaiserl. Ober-Postdirector.

J. V.: **Schulze.**

Guts-Verkauf.

Ein hübsch gelegenes Gut in der Uckermark, von ca. 400 Mrg. Größe; Acker zu zwei drittel Weizenboden sowie guten Wiesen, soll eingetretener Familien-Verhältnisse halber für den billigen, aber festen Preis von 30,000 Thlr. bei 7000 Thlr. Anzahlung schleunigst verkauft werden. Hypotheken fest und sicher. Briefe unter **J. Z. 6612** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein frequenter Land-Gasthof

mit **Materialgeschäft**, neuen Geb., **Gast- u. Fremdenzimmern**, gr. **Salon** und **vieler Stallung**, großem **Garten** soll mit vollst. Einrichtung, **Betten, Möbel u. sonst. Inventar** unverhofft eingetretener Verhältnisse wegen für 8200 Thlr. bei 2 bis 3000 Thlr. Anz. schleunigst verkauft werden. Ein bedeutender Umsatz wird nachgewiesen. Auf Wunsch können 40 Mrg. g. Acker mit überlassen werden. Näheres gegen Beifügung von 1 Briefmarke unter **N. p. 12766** durch **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Haus-Verkauf.

Wegen Todesfall meines Mannes beabsichtige mein auf der **Lorenzberg Nr. 19** in **Cönnern** belegenes Grundstück, **Haus** mit **gr. Hof, Stallung** und **gr. Kellerei** aus freier Hand zu verk. **Johanne Richter,** Wittwe.

Guts-Verkauf.

Ein nunmittelbar an der Bahn liegt. Gut mit 650 Mrg. incl. 80 Mrg. sehr guten Wiesen, sämmtl. Inv. und Ernte und herrschaftl. Gebäuden in der Nähe zweier Zucker., für 75,000 Thlr. bei 20,000 Thlr. Anz. zu verkaufen.

Friedr. Starke sen., Töpferplan 7.

Guts-Verkauf.

Beabsichtige mein in Wurzener Pflege gel. Gut, enth. 67 Acker = 145 Mrg., mit vollst. todt. und leb. Inv., sowie vorh. Ernte, für 27,000 Thlr. bei 10,000 Thlr. Anz. zu verk. Zu erfragen bei **E. Uhlrich** in **Grimma.**

Posthalterei-Verkauf.

Krankh. h. verk. in einer **Garnisonstadt,** wo **Realschule** I. O., gelegenes **Hausgrdst.** mit dazu geh. **Oekonomie** und **Posthalterei,** vollst. todtem und lebenden Inv. und Ernte, für 45,000 Thlr. bei 10—15,000 Thlr. Anz. Rest fest. Darauf bes. Auskunft ertheilt **E. Uhlrich** in **Grimma.**

Mühlen-Verkauf.

Bes. Verhältnisse h. verkaufe meine Mühle mit **stets ausr. Wasser,** 3 frz., 2 Reinigungsm., monatlich werden 1500 Ctr. gemahlen, **neue massive Geb.,** gute Lage, 4 Acker Feld, vollst. Inv., Pr. 42,000 ℳ, Anz. 10,000 ℳ. Näheres d. **E. Uhlrich** in **Grimma.**

Eine in günstigster Lage nahe der Bahn gelegene, im flotten Betriebe befindende und nachweislich sehr gut rentirende

Kalkbrennerei

mit **großem Kalksteinlager** steht mit oder ohne Acker preiswerth zum sofortigen Verkauf. Offerten unter **N. p. 12831 Rud. Mosse, Halle.**

Eine flotte Restauration

mit Kegelbahn, verbunden mit **Material-Handel** und **vollst. Inventar** ist zu **verkaufen** und per sofort zu übern. Preis 3000 Thlr. bei d. Hälfte Anz. Adr. unter **B. W. 672** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Oeffentlicher Verkauf

Im Auftrage der Dörfer'schen Erben werde ich das denselben gehörige, seit mehr als 100 Jahren bestehende

Gasthaus mit Materialwaaren-Geschäft

zu Emselohe bei Riestedt (Halle-Casseler-Bahn) nebst ca. 6½ Morgen Land auf **d. 17. Oct. d. Js. v. Nachm. 3 Uhr ab** im Locale selbst öffentlich meistbietend verkaufen. Ich lade mit dem Bemerken zum Termine ein, daß das Geschäft ein sehr gutes ist, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Schwennicke, Privatsecretär.

Gute Existenz

können thätige Leute, welche sich für den Verkauf von **Nähmaschinen** eignen, unter sehr vortheilhaften Bedingungen erwerben. Eine der größten Fabriken beabsichtigt **Detail-Lager** an allen größeren Plätzen zu errichten, resp. **Platz-Reisenden. Commissionslager** anzustellen. Offerten sub **N. o. 12814** erbeten an **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.**

Eine gut eingerichtete

Brauerei

mit **Mälzerei** und **Eiskeller** (Absatz in ober- und untergährigem Bier) in einer frequenten Stadt von 6000 Einwohnern in der **Provinz Sachsen** soll Familienverhältnisse wegen verkauft werden. Der Verkaufspreis ist 30,000 Mk. incl. des sämmtl. größtentheils neuen Inventars, bei 6000 Mk. Anzahlung. Selbstkäufer wollen gefl. Offerte abgeben sub **N. a. 12773** an **Rud. Mosse, Halle a. d. S.**

Bäckereiverkauf.

Ich beabsichtige mein an der Straße liegend neugebautes Wohnhaus mit Bäckerei, Materialwaaren-Geschäft und ein Stück Garten zu verkaufen.

Creisfeld bei Eisleben.

Jeremias Bangert.

Restaurations-Verkauf.

Eine langjährig bestehende frequente Restauration bester Lage, in einer **Garnisonstadt,** mit **Garten,** überdauter **Kegelbahn,** neuem franz. **Billard,** großen neuerbauten Restaurationsräumen, gutem Miethsertrag, ist Familienverhältnisse halber mit sämmtlichen Inventar sofort für den Preis von 8000 Thlr. mit einer Anzahlung von 2000 Thalern zu **verkaufen.** Unterhändler verbeten. Wo? ist zu erfragen beim Restaurateur **B. Röthing, Leipzig, Frankfurterstraße 32.**

In der **gesundesten Lage** von **Halle** ist ein **Haus** mit großem **Garten** oder eine **Baustelle,** welche eine Ecke von 2 Straßen bildet, **preiswerth zu verkaufen.**

Wo? sagen **J. Barck & Co.**

1 Grundstück mit **10 Morgen bestem Felde,** mit **Schiff** u. **Geschirr, 2 Kühe, Schweine, Hagen** u. s. w. ist für **3300 Thaler** sofort zu verkaufen durch den **Versicherungs-Commissar F. C. Demand jun.** in **Lauchstädt.**

Ein nachweislich rentables **Materialwaaren-Geschäft** in einer kleineren Stadt wird von einem jungen Kaufmann per 1. Januar n. J. zu pachten gesucht. Offerten mit Angabe des Pachtpreises und des Umsatzes bitte gef. zu richten an **E. Röhme, Gütten i/Anh.**

Vertreter

für eine der ältesten und bestrenommirten **Nordhäuser Korn-Branntwein-Brennereien** gesucht. Offerten **A. Z. 200 Haasenstein & Vogler,** Nordhausen.

Als Kessel- u. Maschinenwärter

wird ein solider ordentlicher **Maschinenbauer,** der die vorkommenden **Dreher-** und **Hobler-Arbeiten** sicher übernehmen kann, für dauernde Posten gesucht. Meldungen mit Attesten **Merseburgerstr. 38, Halle a/S.,** Mittags.

Aerztliches!

Ein Arzt sucht Wegzugs wegen einen **Nachfolger** für eine äußerst bequeme Praxis von 4—5000 Mark in einem schöngelegenen Städtchen Anhalt's.

Näheres in der Expedition d. Ztg.

Gesucht.

Ein tüchtiger **Schmiede-Schirrmeister,** der selbständig arbeiten kann, im Wagen-, Pflug- und Hufbeschlag erfahren ist, findet bei gutem Lohn eine sichere Stellung. Näheres in der Wagenfabrik v. **Kopf, Fuchs & Rausch, Halle a/S.**

Ein Schriftsetzer findet sofort Beschäftigung in der Buchdruckerei von **C. A. Kämmerer's Wwe.**

Ein Zeichner

wünscht Beschäftigung im Copiren von Bauzeichnungen, Karten und Plänen.

Hermannstraße 2, III.

Ein verh. Gärtner, welcher auch in Oeconomie und Jagdwesen gründlich erfahren ist, sucht, gestützt auf langjähr. gute Zeugnisse z. 1. November od. früher dauernde Stellung. Adr. bittet man unter Chiffre **O. 800** postlagernd **Gröbzig i/Anh.** abzugeben.

Ein Conditor-Gehilfe

per sofort, event. später, gesucht.

E. Mehrhardt jun., Hofconditor, **Merseburg.**

Einen kräftigen Burschen

unter 16 Jahren suchen

Fr David Söhne, Geiststr. 1.

Ein junges anständiges Mädchen, im Plätten bewandert, sucht sogleich Stelle als **Hausmädchen.** Offerten bittet man gefälligst in der Expedition d. Ztg. niederzulegen unter **Q. 3360.**

Ein **gebild. Mädchen** (Waise) in gesetzten Jahren s. bald. selbständ. Stelle als **Wirthschafterin** bei einseln. Herrn od. ält. Herrich. Gefl. Off. sub **B. 3010** bei **H. Gräfe** niederzulegen.

Subhastationspatent.

Die dem Schuhmacher **Louis Trantschel**, früher hier, jetzt zu Halle a/S., gehörigen, zu Löbejün belegenen, im Grundbuche von Löbejün Band 11, Blatt Nr. 75, verzeichneten Grundstücke, als:

1a. Wohnhaus mit Hofraum, b. Stall am Mühlenthor,
Gebäudesteuerrolle Nr. 150,

sollen **den 24. November 1881 Vorm. 11 Uhr**
an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert und demnächst das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags
den 26. November 1881 Vorm. 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Die zu versteigernden Grundstücke sind zur Gebäudesteuer mit einem jährlichen Nutzungswerth von 90 ℳ. veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle und Abschrift des Grundbuchblattes, ingleichen etwaige Abschätzungen, andere das Grundstück betreffende Nachweisungen und besondere Kaufbedingungen sind in unserer Gerichtsschreiberei einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung des Ausschlusses spätestens bis zum Erlaß des Zuschlagsurtheils anzumelden.

Löbejün, den 18. September 1881.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 2. August d. Js., betreffend die

Donnerstag den 13. Octbr. d. J. Vorm. 10 Uhr

beginnende Auction, bringt unterzeichnetes Leihamt fernerweit zur Kenntniß des Publikums, daß die Einlösung und Erneuerung der im dritten Quartale 1880 versetzten und erneuerten Pfänder

Donnerstag den 6. d. Mts.

wieder beginnt und dann bis zur Auction fortgesetzt wird. Hierbei wird das erneuernde Publikum darauf aufmerksam gemacht, **daß das Leihamt außer Stande und auch nicht verpflichtet ist, die ausgefertigten Erneuerungs-Pfandscheine aufzubewahren, daß dasselbe vielmehr jede Verantwortung eines Schadens ablehnen muß, der daraus entspringen kann, wenn das Publikum sich entfernt, ohne die Ausfertigung resp. Aushändigung der Erneuerungs-Pfandscheine abzuwarten.**

Die Anmelder verlorener Pfandscheine verfallener Pfänder aber werden ersucht, diese Pfänder bis spätestens den 12. d. Mts. einzulösen oder zu erneuern, weil andernfalls dieselben mit versteigert werden müssen.

Endlich wird das Publikum noch davon besonders in Kenntniß gesetzt, daß **am 10., 11., 12. u. 13. Octbr. d. Js. die Einlösung nicht verfallener Pfänder nicht gestattet werden kann**, damit es ermöglicht wird, die Einlösungen und Erneuerungen der verfallenen Pfänder zu bewirken.

Halle a/S., am 4. October 1881.

Das Leihamt der Stadt Halle.
Röder, Inspector.

Am 15. October 1881 Vormittags 10 Uhr wird auf dem Marktplatze zu Dommitzsch ein für den Dienst nicht mehr geeignetes Pferd öffentlich meistbietend verkauft.

Merseburg, den 11. October 1881.

Königliches Districts-Commando der 4. Gendarmerie-Brigade.

Braunkohlen-Nasspressen
Braunkohlen-Formerei.

Unterzeichnete, die älteste Fabrik, welche sich mit dieser Specialität seit ca. 18 Jahren beschäftigt, liefert auf Grund dieser langjährigen Erfahrungen anerkannt das Ausgezeichnetste, was darin existirt.

Durch das Vorwalzen und mechanische Sumpfen der Kohle, unsere eigensten Erfindungen, sowie durch die ungeheure Pressung, welche die Kohle in unseren Maschinen erleidet, ist der Naßpreßstein ein wirklich so vorzügliches Fabrikat geworden, daß er zu den besten existirenden Feuermaterialien gezählt werden muß. Die Vorzüglichkeit unserer verschiedenen zu einer completten Preßkohlenanlage gehörigen Special-Maschinen, sowie deren Vereinigung zu einem in einandergreifenden, leistungsfähigen Ganzen ermöglichen es, daß auch eine geringwerthige, zur Zimmerfeuerung ungeeignete Kohle durch Umwandlung in Preßsteine ein wirklich ganz vorzügliches Feuermaterial wird.

Es ist sogar gelungen, mittels unserer Einrichtung noch in solchen Fällen ganz vorzügliche Preßsteine von einer Kohle zu erzeugen, welche dafür ganz ungeeignet schien, und es auch unter Anwendung anderer Maschinen als der unsrigen wirklich war, da man fast 50 % Bruch und den Rest mürbe Steine erhielt, während man nach Anwendung unserer Maschinen ein wirklich ausgezeichnetes festes, feines, dichtes, transportfähiges Fabrikat erzielte.

Die ganz unvollkommene, sehr theure Naßbrodenarbeit, durch welche überdem die Gebäude stark leiden, fällt durch unsere Erfindernng den „Kohlenmisch- und Aufeuchtungsapparat" ganz fort, und wird durch diesen Apparat sehr billig und in wirklich vollkommener Weise bewirkt.

Außer der sehr bedeutenden Zahl neuer Anlagen, welche wir im Laufe der Jahre einrichteten, haben wir auch eine ganze Reihe anderweitig eingerichteter Etablissements nach unserem System umgebaut.

Wir bitten geehrte Herren Reflectanten uns mit ihrem Vertrauen zu beehren.

Rienburger Eisengießerei und Maschinenfabrik in Rienburg an der Saale.
Groke.

Haupt- und Schlußziehung 5. Klasse
III. Lotterie von Baden-Baden.
Ziehung vom 18. bis 25. October d. J.

5000 Gewinne, darunter Hauptgew. im Werthe von **Mk. 60,000, 30,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** u. s. w.

Original Vollloose à 10 Mk. sind bei den bekannten Collectionen, sowie durch Unterzeichnete zu beziehen.

A. Molling, General-Debit, Hannover
und **J. Barck & Co.** in Halle a/S.

Kaffee-, Thee- u. Delicatessen-Versand-Geschäft von
W. NASEMANN, Hamburg, Cremon 24,
versendet **franco und zollfrei** in Säckchen von 4½ Ko. Netto gegen Nachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrages, in garantirt reiner Waare:

Mocca, afrik. Perl	pro ½ Ko. ℳ 1.10	Ceylon Plant., ff.	pro ½ Ko. ℳ 1.30
Menado, hochfein	„ „ „ 1.45	Portorico	„ „ „ 1.25
Java, fein	„ „ „ 1.30	Laguayra	„ „ „ 1.05
Maracaibo, fein	„ „ „ 1.15	Santos, feinst.	„ 90 ₰ „ 1.—

Gebrannten Kaffee von ℳ 1.10 pr. ½ Ko. an. **Preislisten franco.**

Donnerstag den 13. October trifft ein großer Transport 1½-jähriger hannoverscher Fohlen ein zum Verkauf.

N. Victor,
Leipziger-Straße 55.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren.
Donnerstag den 13. October cr. Nachmittags 2 Uhr
versteigere ich **Schulberg 8** hier:
1 großen Ausstellungsschrank, 1 große Collection Muster-Reißzeuge, als: **Schienen, Bretter, Pantographen, Kurven, Winkel** 2c., ferner **2 Sophas, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Bettstelle und 1 Winterüberzieher.**
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Verkauf.

Donnerstag den 13. October cr. Vormittags 11 Uhr
sollen im Gasthof **„zum goldenen Schiffchen"** hier:
verschiedene gut erhaltene Nußbaum-Möbel und ein Schreibtisch mit Aufsatz, sowie ein Waarenschrank auctionsweise verkauft werden.
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren.
Freitag den 14. Oct. cr. Vorm. 9 Uhr verkaufe ich **Schulberg 8:**
1 Sopha, 1 Komode, 1 Küchenschrank und **4 Rohrstühle**, ferner **eine Partie Goldsachen**, als: **Brochen, Ringe, Medaillons, Ohrringe, 1 Armband u. a. m.**
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Freitag den 14. October 1881
Vorm. 11 Uhr sollen **Schulberg 8** hier zwangsweise versteigert werden:
Mobilien, dar. Sopha, Schränke, Regulator, Küchengeräthe, Kleidungsstücke und Wäsche.
Bischoff, Gerichtsvollzieher.

Große Auction

in Halle a/S. auf dem Ausstellungs-Platze im Haupt-Restaurant.
Montag den 17. d. Mts. u. folgende Tage von Vorm. 9½ bis Nachmittags 4 Uhr versteigere ich im Auftrage des Massenverwalters Fr. Herm. Keil die zur Concursmasse der Restaurateure Summer & Kromphardt gehörigen nachbezeichneten Restaurations-Utensilien, als:
1 große Parthie Porzellan, eisernes, kupfernes u. blechernes Küchengeräth, 1 gußeisernen Mörser, 2 große Kaiser-Kochmaschinen, 1 Bratofen, Wasch- und sonstige Gefäße, 1 Wiener Kaffeemaschine, Alfenid u. Bestecks 2c., **emaillirte Champagner-Kübel, div. Liqueure, 303 Stück blaue Steinkrüge, Messer, Gabeln, 1 Eismaschine, eine große Parthie feine Glaswaaren, 712 Stück Stühle mit amerikanischen Patentsitz, 95 Stück altdeutsche Schemel, 40 viereckige, 10 runde weißpolirte Tische, 24 Kreuz-Tische, 4 altdeutsche Coffüme, 500 Stück leere Rothweinflaschen, circa 5 Ctr. Seife, 1 eisernen Wiener Caffeeherd, gußeiserne Waschkessel, 1 Brückenwaage, eine Parthie Vorhänge, 533 Stück große und kleine Tischtücher, circa 3000 Stück Servietten, 500 Stück Handtücher, 1 neue engl. Drehrolle, 5926 Stück Bierseidel, 2 große Segeltuch-Planen u. v. a. m.**
gegen sofortige baare Bezahlung.

Zum Verkauf gelangen:
Am Montag: Bierseidel, 1 Kaiser-Kochmaschine, Küchengeräth u. 2 große Segeltuch-Planen.
Am Dienstag: Stühle, Tische u. ev. Porzellan.
Am Mittwoch: Porzellan, Weingläser, Tischtücher, Servietten, Handtücher 2c.
Am Freitag: Messer, Gabeln, Löffel 2c.
Am Sonnabend: 1 Kaiser-Kochmaschine, eisernes, kupfernes u. blechernes Küchengeräth.

Müller,
Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Bienen-Auction.

Am Auftrage des Rentiers Herrn **Wiese** hier werde ich am **nächsten Sonnabend den 15. d. M. Nachmittag 1 Uhr im sog. Klostergarten am Klosterplatz allhier** einige dreißig Bienenstöcke — Kasten — und verschiedene Bienenzuchtgeräthe, namentlich eine Schleudermaschine öffentlich meistbietend verkaufen.

Eisleben, den 10. October 1881.

Rosenburg.

Holz-Auction.

Donnerstag den 13. d. Nachm. 3 Uhr soll **gr. Brauhausgasse** im deutschen Hause altes Bauholz verkauft werden.

Freiwillige Auction.

Donnerstag den 13. d. Mts. Nachmittags 3½ Uhr
versteigere ich **Schulberg 8 hier:**
1 Mahagoni-Nähtisch, 1 ovaler Sophatisch und 1 Waschtisch.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Nachdem ich 47 Jahre in **Radegast** practizirt, habe ich mich in **Halle a/S.** niedergelassen und wohne daselbst **Marienstraße 10.** Sprechstunden: Vormittags. **Dr. med. Kahleis.**

Musik-Unterricht.

Im **Conservatorium** zu **Leipzig** in der Musik ausgebildet und nachdem mehrere Jahre in Instituten zu **Lausanne** und **Gnadau** als **Clavierlehrerin** thätig gewesen, bin ich gesonnen, jetzt hierselbst **Clavier-Unterricht** zu ertheilen und erbitte gefl. Anmeldungen in meiner Wohnung **Marienstraße 10.**

Marie Kahleis,
Halle a/S.

Claviermusik

zu **Kränzchen, Bällen** 2c. übernimmt **F. Rewitsch**, Taubengasse 8.

Briquettes

à Ctr. 68 ₰, in Fuhren à Ctr. 65 ₰

Preßtorf 1000 St. 13,50 Mk.
Steinkohle à Hectl. 1,80 Mk.
Grude-Coaks à Ctr. 60 Pfg.
u. s. w.

Hermann Vogler,
nur Wilhelmstraße 23.

---

2 Geldkasten
stehen beim Portier **Höne** im **Waisenhaus** zu verkaufen.

Einen **Blechofen** u. einen **Kanonenofen** verk. billig **Trödel 2**, part.

Sopha, Secret., Kommod., Schränke, Bettstellen u. Matratzen, Tische, Stühle verk. billigst **kleine Klausstraße 5.**

Muscatwürze von kräftigstem Aroma.
Vanille, extrafeine Bourbon billigst bei
Wilhelm Kathe,
gr. Märkerstraße 8.

Weisskohl

kauft größere Posten
Carl Blosfeld. Halle a/S.,
Marienstraße 7.

---

ff. Chocoladen und **Cacao**, le.cht lösl. entölt. **Cacaopulver**,

Fr. David Söhne
Halle a/S.
Filiale Markt 19.
Detail
Gelstr. 1. Bäckerei

Dessert-Bonbon,
Inst. **Honigkuchen**

Sehr schönen
Sauerkohl
empfiehlt
A. Assmann, gr. Steinstr. 16.

Frischen
Schellfisch,
Dorsch und **Heringe** offerirt billigst
Friedrich Krahmer,
Fluß- und Seefisch-Handlung.

Forelle-Birnen,
Napoleon-Birnen,
Borsdorfer Aepfel,
Reinette-Aepfel,
empfiehlt **Lüderitz' Berg.**

Frisches Pflaumenmus

bei **F. A. Fiedler.** gr. Ritterg. 16 und am Marktstande.

Bratheringe

versendet in Postfässern von 36—38 Stück zu 3,50 Rm. franco gegen Nachnahme, ferner frische Bücklinge in Postkisten von 80 Stück zu 3,50 Rm. franco gegen Nachnahme, sowie ff. Gelee-Aal 6,50, Brataal 6,00 in Postfässern franco gegen Nachnahme.

Cröslin, Reg.-Bez. Stralsund.
Schmidt junior.

Schellfisch u. Dorsch

empfehlen
Bretschneider & Schumann,
kleine Steinstraße.

Giftweizen

zur Vertilgung von **Feld- u. Hausmäusen**, vorzüglich wirkend, à Pfund 1 ℳ. (Auswärtigen gegen Einsendung einer einf. ortspolizeil. Bescheinigung) empfiehlt die

Apotheke in Schafstädt.

Taubstummen-Anstalt.

Herzlichen Dank für folgende der Anstalt ferner zugegangene freiwillige Beiträge: Von der 1. Hall. Landesphorie 18 ℳ 20 ₰, von den Parochieen Gollma 12 ℳ, Schmerkendorf 3 ℳ 80 ₰, Volkmarik 6 ℳ 25 ₰, Wennungen 1 ℳ, Oppin 10 ℳ, Emseloh 1 ℳ 50 ₰, Seyda 14 ℳ 40 ₰, von den Gemeinden Bitterfeld 24 ℳ, Werben 1 ℳ 70 ₰, Landsberg 20 ℳ 70 ₰, Behlitz 4 ℳ 25 ₰, Etzleben 8 ℳ 15 ₰, Harras 3 ℳ 45 ₰, Hermerode 1 ℳ 65 ₰, Dankerode 7 ℳ 3 ₰, Thondorf 6 ℳ 87 ₰, Blösien 3 ℳ, Knabendorf 4 ℳ 5 ₰, Großgräfendorf 9 ℳ 35 ₰, Kötschau 1 ℳ 50 ₰, Kleingräfendorf 1 ℳ 95 ₰, Rodden 6 ℳ, Röglitz 16 ℳ 50 ₰, Starsiedel 10 ℳ 80 ₰, Großsena 6 ℳ 50 ₰, St. Micheln 1 ℳ 50 ₰, Barnstedt 6 ℳ 85 ₰, Ebersroda 4 ℳ 80 ₰, Wetzendorf 1 ℳ, Groitzsch 5 ℳ, Pölsfeld 1 ℳ 50 ₰, Belgern 9 ℳ, Weidenhain 4 ℳ 15 ₰, Mockrehna 4 ℳ 90 ₰, Droyßig 23 ℳ 60 ₰, Dörschwitz 1 ℳ 55 ₰, Nichteritz 1 ℳ 30 ₰, Pretzsch 10 ℳ 85 ₰, Bützig 2 ℳ 65 ₰, Eckmannsdorf 1 ℳ 10 ₰, Grußnitz 6 ℳ 10 ℳ und Stadtkasse Domnitzsch 6 ℳ.

Halle, 10 Oktober 1881.

Klotz.

Ein rothbraunes **Portemonnaie**, 1 Gold- u. versch. Marksticke enth., auf der Wiese oder Jägerpl. verloren. Geg. g. Bel. abzug. Jägerplatz 1 b. H. **Müller.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag verunglückte beim Rangiren des Güterwagens unser guter Bruder, Onkel und Neffe, der Steinhauer **Karl Lösche**, gesund und munter vom Militair zurückgekehrt.

Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Lösche und **Maurer.**

Todes-Anzeige.

Gestern früh ½9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwägerin **Marie Beckmann** geb. Keilhack, Wittwe des Zimmerpolier Friedrich Beckmann, in einem Alter von 82 Jahren. Dieses ihren vielen Bekannten und Verwandten zur Nachricht. Sanft ruhe ihre Asche!

Die Hinterbliebenen.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben guten Mannes, unseres braven Sohnes, sagen wir hiermit unsern herzlichen tiefgefühlten Dank, insbesondere dem Herrn Oberprediger Siekel für seine trostreiche Grabrede, ferner dem Kriegerverein und seinen Kameraden vom Provinzialverein ehemaliger Jäger und Schützen, die ihm so ehrenvolles Geleite gegeben, Allen, die seinen Sarg mit Blumen und Kränzen geschmückt haben, Allen herzlichsten Dank.

Diemitz bei Halle, 10. Oct. 81.

Die trauernde Familie Köke.

Dank.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Begräbniß unserer lieben Tochter und Schwester **Marie** sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank; desgleichen Herrn Pastor **Knuth** für die am Grabe gesprochenen Trostworte.

Halle a/S., den 12. October 1881.

Die Familie Schöbel.

Verlobt: Emilie Scheuner u. Wilhelm Döring (Nordhausen u. Gommern); Agnes Gensch u. Georg Hochheimer (Zeitz); Emilie Rücken u. Robert Friedrich (Magdeburg); Marie Hartmann u. Ludwig Eilers (Neustadt-M. u. Schönebeck).

Vermählt: Bruno Hannemann u. Clara Köhne (Belzig u. Börnecke); Max Abel u. Olga Kotewitz (Allstedt); Dr. phil. Johannes Michaelis u. Hedwig Litzmann (Guben u. Amt Dambeck bei Salzwedel); Max Gödecke u. Marie Ritter (Szelezewo u. Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Landrichter Dr. Holtgreven (Naumburg a/S.); Hrn. Prem.-Lieut. Lodtmann (Spandau); Hrn. Prof. Woldemar Bargiel (Berlin); Hrn. Dr. G. Golts-Ems (San Remo); Hrn. Georg Claus (Magdeburg); Hrn. Emil Will (Leipzig); Hrn. Fritz Otto (Osterweddingen); Hrn. Rob. Heise (Quedlinburg); Hrn. Ernst Knid (Magdeburg); Hrn. Emil Pfeffer (Leipzig); Hrn. R. Claßmann (Mellungen); Hrn. Th. von Hanffstengel (Burgdorf). — Eine Tochter: Hrn. A. Telgman (Nordhausen); Hrn. Eduard Hugl (Leipzig); Hrn. Dr. phil. Hille (Blauen i. V.); Hrn. Carl Rothe (Leipzig); Hrn. J. F. Franz Hering (Leipzig); Hrn. Dr. Flügel (Hirschberg).

Gestorben: Oberstlieut. Krug von Nidda aus Berlin (Homef); D. Martin Krebs (Sternberg); Maler Carl Schiering (Magdeburg); Kfm. Karl Kühne (Helmstedt); Kfm. Wilh. Buchbinder (Plauen); cand. phil. Paul Schumann (Trebsen b. Grimma); Stabsarzt a. D. Dr. Paul Weißbach (Berlin); Steuerrath a. D. Hermann Jakob (Erfurt); Frau Major v. Poyda, geb. Gleim (Weimar); Geh. Commerzienrath, Generalconsul a. D. Wilh. Schlutom (Stettin); Geh. Sanitätsrath Dr. Burckhardt (Wiesbaden).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18811013035/fragment/page=0002